

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2012 – Nr. 14/15

Ausgegeben: Dresden, am 17. August 2012

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Richtlinie für die Arbeit der Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung (GB/OE) in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Vom 10. Juli 2012

A 142

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für den Sonntag der Diakonie am 13. Sonntag nach Trinitatis (2. September 2012)

A 146

Abkündigung der Landeskollekte für Evangelische Schulen am 14. Sonntag nach Trinitatis (9. September 2012)

A 146

Veränderungen im Kirchenbezirk Großenhain
Bildung eines Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Strehla (Kbz. Großenhain)

A 146

25 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft mit der Evangelisch-methodistischen Kirche

A 147

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt

A 147

Seminar der Verwaltungsausbildung

A 147

V. Stellenausschreibungen

- | | |
|---|-------|
| 1. Pfarrstellen | A 148 |
| Auslandspfarrdienst der EKD | A 149 |
| 2. Kantorenstellen | A 150 |
| 4. Gemeindepädagogenstellen | A 151 |
| 6. Friedhofsmitarbeiter/Friedhofsmitarbeiterin | A 153 |
| 7. Leiter/Leiterin einer Kindertagesstätte | A 153 |
| 8. Bezirkskatechet/Bezirkskatechetin | A 153 |
| 9. Mitarbeiter/Mitarbeiterin für Bau- und Planungsbetreuung im Baureferat | A 154 |

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes April bis Juni 2012 (Auswahl)

A 154

VII. Persönliche Nachrichten

Mitglieder des Schlichtungsausschusses der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für dienstrechtliche Regelungen

A 157

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Richtlinie

für die Arbeit der Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung (GB/OE) in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Vom 10. Juli 2012

Reg.-Nr. 11335-3/15

1. Aufgaben der Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

- Überprüfung und Klärung der Ausrichtung der Arbeit am Auftrag der Kirche
- Überprüfung und Weiterentwicklung von Prioritätensetzungen
- Begleitung von Umstrukturierungsprozessen
- Begleitung und Moderation von Leitbildprozessen
- Begleitung und Moderation von Konzeptionsentwicklungen
- Beratung, Begleitung und Auswertung von Projekten
- Klärung und Weiterentwicklung vorhandener Gaben und Fähigkeiten
- Klärung von Rollen- und Interessenkonflikten
- Verbesserung von Arbeitsstrukturen

2. Arbeitsweise der Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

- 2.1 GB/OE geschieht als Beratung von Gremien und Gruppen in Kirchengemeinden, übergemeindlichen Arbeitsfeldern und kirchlichen Einrichtungen und Werken, z. B. von Kirchenvorständen, Ausschüssen, Teams, Projektgruppen usw.
- 2.2 Die Beratung beruht auf der Selbstverantwortung der zu Beratenden.
- 2.3 Im Beratungsprozess sorgen die Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater für eine klare Arbeitsstruktur, setzen Schwerpunkte und sichern Ergebnisse.
- 2.4 Zeigt sich im Beratungsprozess, dass für eine Einzelperson eine weitere Klärung durch Seelsorge, Supervision oder therapeutische Hilfe sinnvoll wäre, weisen die Beratenden darauf hin.
- 2.5 Die Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater befinden sich über den Beratungsprozess hinaus in keiner strukturellen Beziehung zu den zu Beratenden und haben keine Aufsichtsbefugnisse oder -pflichten.
- 2.6 Sie arbeiten in der Regel zu zweit.
- 2.7 Sie behandeln alle mit dem Beratungsprozess zusammenhängenden Inhalte vertraulich.
- 2.8 Sie sind in ihrer Beratungstätigkeit von Aufträgen und Weisungen Dritter unabhängig und unterliegen keiner Berichtspflicht.
- 2.9 Sie informieren das Landeskirchenamt und vorgesetzte Dienststellen unter Wahrung der vereinbarten Vertraulichkeit in verallgemeinerter Form über Entwicklungen und Beobachtungen von übergeordneter Bedeutung.

3. Voraussetzungen für Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

- 3.1 Voraussetzung für GB/OE ist die Anfrage von Gemeinden, Einrichtungen oder Gremien.
- 3.2 Die Anfragenden und die Beraterinnen/Berater schließen eine schriftliche Vereinbarung (vgl. Anlage 2).

3.3 Die Anfragenden informieren ihre vorgesetzte Dienststelle über Anlass und Ziel der beabsichtigten Beratung und legen die Vereinbarung vor.

4. Weiterbildung für Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

Die Beratenden müssen eine abgeschlossene Weiterbildung für den Bereich Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung nachweisen (Zertifikat) oder sich in einer entsprechenden Weiterbildung befinden, die in der Regel als berufsbegleitende, mehrjährige Weiterbildung durchgeführt wird. Die Weiterbildung muss im Hinblick auf Inhalt, Struktur, Umfang, Praxisbezug und Supervision die Standards der „Gesellschaft für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in der Evangelischen Kirche in Deutschland“ erfüllen. Das Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig (ISG) berät Personen, die an der Ausbildung interessiert sind bzw. sich in der Ausbildung befinden.

5. Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater

- 5.1 Als Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater können nur Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter tätig werden, die eine Weiterbildung gemäß Ziffer 4 erfolgreich abgeschlossen haben und vom Landeskirchenamt zugelassen worden sind. Die Zulassung erfolgt jeweils für 6 Jahre und kann verlängert werden.
- 5.2 Ausnahmsweise kann auch als Gemeindeberaterin/Gemeindeberater auf Antrag vom Landeskirchenamt zugelassen werden, wer sich in einer Weiterbildung gemäß Ziffer 4 befindet und eine mehrjährige haupt- oder ehrenamtliche Praxis in einem kirchlichen Arbeitsfeld nachweisen kann.
- 5.3 Entscheidungen zur Teilnahme an einer Weiterbildung gemäß Ziffer 4, soweit sie erforderlich sind, sowie zur Dienstbefreiung und Kostentragung trifft der Dienstherr/Anstellungsträger. Für Pfarrerinnen/Pfarrer gilt die Fortbildungsverordnung. Der Dienstherr/Anstellungsträger hat vor der Genehmigung der Weiterbildung Einvernehmen mit dem Landeskirchenamt herzustellen.
- 5.4 Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung wird in der Regel im Ehrenamt oder als Nebentätigkeit ausgeübt. Die Übernahme einer Gemeindeberatung als Nebentätigkeit bedarf der Zustimmung des Dienstherrn bzw. unterliegt der Anzeigepflicht gegenüber dem Anstellungsträger gemäß § 3 Absatz 5 KDVO.
- 5.5 Die Zulassung als Gemeindeberaterin/Gemeindeberater kann jederzeit zurückgezogen werden. Zuvor müssen die oder der Betreffende und die Arbeitsgemeinschaft Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung (vgl. Ziffer 6.1) angehört werden.
- 5.6 Die Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater sind zur Wahrnehmung regelmäßiger Supervision und Fortbildung im Rahmen der geltenden kirchlichen Ordnungen verpflichtet.

5.7 Die Sachkosten der Fortbildung der Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater trägt die Landeskirche im Rahmen der geltenden Ordnungen.

6. Arbeitsgemeinschaft Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

6.1 Die nach Ziffer 5.1 zugelassenen und die in Weiterbildung befindlichen Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater bilden eine „Arbeitsgemeinschaft Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens“ (AG GB/OE). Diese soll mindestens einmal jährlich zusammenkommen. Die entstehenden Auslagen werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen durch das Landeskirchenamt getragen.

6.2 Die AG hält Kontakt zum ISG und gewährleistet einen fachlichen Austausch.

6.3 Die AG GB/OE ist Mitglied der „GBOE – Gesellschaft für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in der Evangelischen Kirche in Deutschland.“

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

In Vertretung des Präsidenten

Schurig

Oberlandeskirchenrat

Anlage 1:

Der Höchstsatz der Beratungspauschale für jeweils zwei Beraterinnen/Berater beträgt 120 € pro Zeitstunde, bei Beratung durch eine Beraterin/Berater 60 € pro Zeitstunde.

Anlage 2:

Muster-Vereinbarung zur Gemeindeberatung

Muster-Vereinbarung zur Gemeindeberatung

Zwischen

.....
(als Gemeindeberaterin/Gemeindeberater)

und

.....
(als zu Beratende)

wird folgende Vereinbarung getroffen:

1. Anzahl, Dauer, Termine, Ort, Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Anzahl der vereinbarten Beratungen:

Dauer der einzelnen Beratungen:

Termin der ersten Beratungssitzung:

Weitere Termine:

Ort der Beratungen:

Teilnehmende der Beratung sind:

2. Inhalte und Ziele

Inhalte und Ziele der Gemeindeberatung sind:

.....

.....

3. Vertraulichkeit

Die an der Beratung Beteiligten vereinbaren, die Inhalte der Beratung, soweit nichts anderes verabredet wird, vertraulich zu behandeln.

4. Vorzeitige Auflösung der Vereinbarung

Vor einer vorzeitigen Auflösung der Vereinbarung findet ein gemeinsames Abschlussgespräch statt.
Für nicht in Anspruch genommene Beratungen ist bei einseitiger Auflösung durch die zu Beratenden der halbe Satz der vereinbarten Beratungspauschale an die Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater zu zahlen.
Bei einseitiger Auflösung durch die Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater erstatten diese den halben Satz der gezahlten Beratungspauschale den zu Beratenden.

5. Finanzierung

Den Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberatern werden erstattet:

Beratungspauschale in Höhe von:

Reisekosten:

Weitere Auslagen:

6. Versteuerung/Sozialversicherung

Für Versteuerung und Sozialversicherung haben die Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater selbst zu sorgen.

7. Ausschluss von Schadenersatzansprüchen

Die Erhebung von Ansprüchen auf Ersatz von Schäden aller Art infolge fehlerhafter oder unvollständiger Beratungstätigkeit ist ausgeschlossen.

8. Weitere Vereinbarungen

.....

Ort/Datum:

Unterschriften:

.....
Die Gemeindeberaterinnen/Gemeindeberater

.....
Für die zu Beratenden

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für den Sonntag der Diakonie am 13. Sonntag nach Trinitatis (2. September 2012)

Reg.-Nr. 401320-13

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2011/2012 (ABl. 2011 S. A 150) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Es kann uns als Kirche und Diakonie wie auch als Gesellschaft nicht gleichgültig sein, wie es Paaren geht. Wir wissen, wie wichtig eine stabile Paarbeziehung für das gute Aufwachsen von Kindern ist. Alles spricht für den Ausbau der diakonischen Ehe-, Lebens- und Familienberatung. Leider erhält gerade dieses Beratungsangebot die geringste öffentliche Förderung. Menschen, die

in Krisensituationen Unterstützung suchen, finden in den Beratungsstellen der Diakonie erfahrene und kompetente Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen. Die Nachfrage nach dieser Art der Beratung steigt seit Jahren unaufhaltsam. Die Wartezeiten werden immer länger. Dabei dulden Krisen eigentlich keinen Aufschub. Lassen Sie sich mit der Broschüre „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei ...“, die in Ihrer Kirchgemeinde ausliegt, in die Arbeitsweise und Inhalte der diakonischen Beratungsarbeit hinein nehmen.

Für alles Mitwirken, alle Fürbitte und Ihre Kollekte herzlichen Dank!

Abkündigung der Landeskollekte für Evangelische Schulen am 14. Sonntag nach Trinitatis (9. September 2012)

Reg.-Nr. 40131 (7)

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2011/2012 (ABl. 2011 S. A 150) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Die evangelischen Schulen sind Teil unserer Bildungsmitverantwortung – bisher konnten in unserer Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens 28 Grundschulen, 18 Mittelschulen und acht Gymnasien als evangelische Schulen anerkannt werden.

Neben schülerorientierten Lernformen wird in diesen Schulen mit Engagement und Phantasie das evangelische Profil gestaltet. Morgenkreise, Wochenschlussandachten, Schulgottesdienste und die Feste des Kirchenjahres gehören zum Schulleben. Im Unterricht werden Fachwissen und Orientierungswissen miteinander verbunden.

Evangelische Schulen ermutigen die Heranwachsenden zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst und für andere und stärken darin eine zuversichtliche Lebenseinstellung.

Viele Eltern, die keiner Kirche angehören, geben ihre Kinder gern in evangelische Schulen, weil sie dort gute schulische Bildung und umfassende Wertorientierung erfahren.

Obwohl die evangelischen Schulen damit einen wichtigen Dienst für die gesamte Gesellschaft leisten, sind sie finanziell immer noch schlechter gestellt als staatliche Schulen. Sie sind deshalb auch auf die Unterstützung der Landeskirche angewiesen.

Wir danken mit dieser Unterstützung zusätzlich den vielen beteiligten Eltern und Gemeindegliedern, ohne deren großes Engagement es diese freien Schulen schwerer hätten.

Wir danken ebenso den Lehrern/Lehrerinnen, die in diesen Schulen umfassende pädagogische Arbeit leisten.

Wir bitten Sie die Arbeit der evangelischen Schulen durch Ihre Fürbitte und durch diese Kollekte zu fördern.

Veränderungen im Kirchenbezirk Großenhain

Bildung eines Schwesterkirchverhältnisses zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Strehla (Kbz. Großenhain)

Reg.-Nr. 50-Riesa 1/29

U r k u n d e

Gemäß § 10 Absatz 2 Kirchgemeindeordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinden Riesa und Strehla im Kirchenbezirk Großenhain haben durch Vertrag vom 5. und 10. Juli 2012, der vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 16. Juli 2012 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 1. Januar 2013 ein Schwesterkirchverhältnis gegründet.

Trägerin der gemeinsamen Pfarrstellen und anstellende Kirchgemeinde gemäß § 2 Absatz 3 Kirchgemeindestrukturegesetz ist die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa.

Dresden, am 16. Juli 2012

Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden

am Rhein

Oberkirchenrat

Leiter des Regionalkirchenamtes Dresden

L.S.

25 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft mit der Evangelisch-methodistischen Kirche

Reg.-Nr. 10632-2

Vor 25 Jahren wurde die volle Kirchengemeinschaft zwischen den evangelischen Landeskirchen und der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland (EmK) beschlossen.

Anlässlich dieses Jubiläums laden VELKD, UEK und EKD gemeinsam die Kirchengemeinden zu einem Festgottesdienst in diesem Jahr ein.

Die liturgische Handreichung „25 Jahre Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft“, versehen mit einem Geleitwort von Bischöfin Rosemarie Wenner (EmK), Bischof Gerhard Ulrich (VELKD), Präses Dr. h. c. Nikolaus Schneider (EKD) und Landesbischof Dr. Ulrich Fischer (UEK), kann als PDF-Datei unter

<http://www.uek-online.de/55315.html> heruntergeladen werden. Da der Gottesdienst nicht an einem bestimmten Sonntag im Jahreskreis terminiert ist, sondern nach den Gegebenheiten und zeitlichen Möglichkeiten der beteiligten Nachbargemeinden datiert werden soll, können als biblische Texte und Lesungen auch die Vorschläge für den betreffenden Sonntag übernommen werden. Der Gottesdienstentwurf eines gemeinsamen Abendmahlsgottesdienstes soll dazu Anregungen liefern.

Der Wunsch der einladenden gliedkirchlichen Verbände sei hiermit an die Gemeinden unserer Landeskirche weitergegeben: „Wir hoffen, dass im Jubiläumsjahr möglichst viele Gemeinden miteinander Gottesdienst feiern.“

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt

Für die Ökumenische Friedensdekade vom 6. bis 16. November dieses Jahres werden den Gemeinden unserer Landeskirche wieder die Arbeitshilfen der EKD zur Gestaltung eines Bittgottesdienstes für den Frieden zur Verfügung gestellt.

„Mutig für Menschenwürde“

Das ist das Motto des diesjährigen Bittgottesdienstes für den Frieden. 1. Mose 1, Vers 27 ist neben der Begegnung Jesu mit der Syrophönizierin (Markus 7, Verse 24 bis 30) die biblische Grundlage des Gottesdienstentwurfes. Der Mensch als Gottes Ebenbild und der Mensch in seiner Verschiedenheit: „Gott selbst schützt die Würde des Menschen“. Das Grundgesetz schreibt die Menschenwürde als Grundrecht in Artikel 1 fest. Oberkirchenrat

Thorsten Leisser (EKD) fasst das Evangelium von Jesus und der Frau aus Syrophönizien so zusammen (S. 24):

„Menschenwürde kann – ebenso wie das Heil – nur geschenkt werden. Sie wird von außen zugeeignet, in der ansonsten völlig bedingungslosen Gottebenbildlichkeit des Menschen.“

Die Arbeitshilfe lädt dazu ein, mit den Worten des Predigtliedes („Singt von Hoffnung“, O91) im Geist Jesu Christi über unsere „engen Grenzen“ und unsere „kurze Sicht“ hinauszugehen.

Weitere Exemplare dieser Arbeitshilfe und ergänzende Materialien zur Friedensdekade sind erhältlich über:

Ökumenische Friedensdekade e. V., Beller Weg 6, 56290 Buch/Hunsrueck, Tel. (0 67 62) 22 61, E-Mail: material@friedensdekade.de, Internet: www.friedensdekade.de.

Seminar der Verwaltungsbildung

Reg.-Nr. 6301 BA Sem. 2011

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsbildung bietet folgendes Seminar an:

„Ich und meine Mitmenschen – Konflikte erkennen → verstehen → lösen“

Bestimmt erleben Sie täglich Momente im Umgang mit Freunden, Familienmitgliedern, Kollegen, Vorgesetzten und Besuchern, in denen Sie sich nicht wohl und recht verstanden fühlen. Ihre Äußerungen, Gesten oder Mimiken werden anders interpretiert, als Sie es sich vorgestellt haben. Die Reaktionen darauf sind vielfältig – von vorgespielter Anteilnahme bis aggressiver Ablehnung. Dabei liegen Freude und Wut, Trauer und Hoffnung oft eng beieinander. Jeden Tag können auf Sie solche gegensätzlichen Strömungen einwirken.

So unterschiedlich wie das Verhalten des Anderen sind auch die Situationen, die zu Konflikten im Verhältnis zu meinen Mitmenschen oder zu Spannungen in mir selbst führen.

Das Seminar möchte Hilfestellungen geben, Konfliktpunkte zu erkennen. Diese sind denkbar in der Begegnung zwischen Mitarbeiter – Mitarbeiter oder Mitarbeiter – Vorgesetzten oder Mitarbeiter – Besucher, Klient, Publikum. Über das Verstehen der

Zusammenhänge hinaus werden Möglichkeiten zur Situationsveränderung aufgezeigt. Praktische Übungen sollen die theoretischen Einführungen ergänzen. Der zusammenhängende Besuch der Seminartage ist deshalb nötig.

Termine: Mittwoch, 10. Oktober 2012
Mittwoch, 17. Oktober 2012
Mittwoch, 7. November 2012
Mittwoch, 5. Dezember 2012

Beginn und Dauer: jeweils von 9:00 Uhr bis circa 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hotel Martha, Nieritzstraße 11, 01097 Dresden

Referent: Frau Regine Kaiser, Dresden, Personzentrierte Psychologie

Kosten: 80,00 € pro Teilnehmer.

Das viertägige Seminar richtet sich an die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in Pfarramtsbüros, Friedhofskanzleien oder sonstigen kirchlichen Dienststellen.

Anmeldungen werden schriftlich unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Dienststelle und Tätigkeit an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Geschäftsstelle der Verwaltungsbildung, Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Tel. (03 51) 46 92-136, Fax (03 51) 46 92-139 bis spätestens **20. September 2012** erbeten.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **21. September 2012** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Höckendorf (Kbz. Freiberg)

Zum Kirchspiel gehören:

- 2.129 Gemeindeglieder
- fünf Predigtstätten (bei 2,0 Pfarrstellen) mit jeweils 14-tägigen Gottesdiensten außerhalb von Festtagen
- 5 Kirchen, 9 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden und 6 Friedhöfe
- 9 Mitarbeiter (u. a. Gemeindepädagoge, Kantor, drei Verwaltungsmitarbeiterinnen).

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent (davon 44 Prozent zur Erteilung von Religionsunterricht)
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (138 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Dorfhain.

Auskunft erteilt Pfarrer Heinemann, Tel. (03 50 55) 6 12 82.

Das Kirchspiel existiert seit 2008. Mit der Nachbargemeinde Pretzschendorf-Hartmannsdorf bestehen Kooperationen, die derzeit mit einer Gemeindeberatung unserer Situation angepasst werden.

Wir freuen uns auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die in Zusammenarbeit mit hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen das Leben unserer Kirchgemeinden bereichert und sich auch dem anteiligen Religionsunterricht widmen will.

Das Pfarrhaus mit großem Gartengrundstück steht in ruhiger Lage und eignet sich auch sehr gut für eine Familie. Kindergarten/Hort befinden sich in Nachbarschaft. Grund- und Mittelschulen sind in den Nachbargemeinden, evangelische Schulen in Grumbach (14 km, Grundschule) und Tharandt (7 km, Gymnasium) erreichbar. Der Bahnhof Edle Krone hat S-Bahn-Anschlüsse Richtung Dresden und Freiberg.

die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa (Kbz. Großenhain)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 3.366 Gemeindeglieder
- vier Predigtstätten (bei drei Pfarrstellen) mit drei wöchentlichen Gottesdiensten in Riesa, monatlichen Gottesdiensten in 6 Pflegeheimen sowie vierteljährlichen Schulgottesdiensten in Riesa
- 4 Kirchen, 4 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 1 Kindertagesstätte, 5 Friedhöfe
- 35 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein

- Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (143 m²) mit 4 Zimmern, Küche, Bad, Flur und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz (derzeit) in Riesa.

Auskunft erteilen der stellvertretende Superintendent Pfarrer Poppel, Tel. (0 35 22) 50 22 83 und Pfarrer Steinert, Tel. (0 35 25) 6 20 10.

Die Kirchgemeinde Riesa freut sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die gern auf Menschen zugeht und den christlichen Glauben in einem säkularisierten Umfeld vertritt und weitergibt. Der Seelsorgebezirk für die 2. Pfarrstelle ist Riesa-Altstadt. Schwerpunkte der Stelle sind:

Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen, Eltern und Kindern des Kindergartens der Gemeinde, Zusammenarbeit mit der Evangelischen Grundschule, Seelsorge und Gottesdienste in den diakonischen Einrichtungen in Riesa, Koordinierung des Besuchsdienstes. In Riesa sind alle Bildungsmöglichkeiten vorhanden.

die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau mit SK Weißbach (Kbz. Marienberg)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 2.404 Gemeindeglieder
- fünf Predigtstätten (bei 2,0 Pfarrstellen) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in Zschopau und Weißbach, 14-tägig in der Kapelle Schlößchen, monatlich im Seniorenzentrum Zschopau und im altersgerechten Wohnblock
- 3 Kirchen, 9 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 3 Friedhöfe
- 11 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (161 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Weißbach.

Auskunft erteilt Pfarrer Hanke, Tel. (0 37 25) 2 23 61 oder Tel. (0 37 25) 2 36 95).

Zschopau, Schlößchen, Weißbach befinden sich in schöner Lage im Erzgebirgsvorland mit guter Anbindung an Chemnitz. Schulen gibt es in Zschopau, eine Grundschule auch im 3 km entfernten Dittersdorf.

Wir sind eine Gemeinde mit vielen regelmäßigen und besonderen Veranstaltungen im Kirchenjahr und einer über Jahre gewachsenen Aussiedlerarbeit. Wir wünschen uns, dass der künftige Stelleninhaber/die künftige Stelleninhaberin für Christen und Nichtchristen offen ist, Menschen gern seelsorgerlich begleitet und das Evangelium lebensnah weitergibt.

Dienstschwerpunkt ist Weißbach mit regelmäßiger Aufgabenwahrnehmung in Zschopau.

C. durch Übertragung nach § 1 Absatz 3 PfÜG:

die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf (Kbz. Marienberg) und die Landeskirchliche Pfarrstelle (139.) für pfarramtliche Dienste im Kirchenbezirk Marienberg

Die genannten Pfarrstellen sind für eine Besetzung mit einem Dienstumfang von jeweils 50 Prozent (Dienstverhältnis mit eingeschränktem Umfang) vorgesehen und sollen einem Pfarrer und einer Pfarrerin gemeinsam übertragen werden.

Zur Gemeindepfarrstelle:

- eine Predigtstätte (bei 0,5 Pfarrstelle) mit wöchentlichem Gottesdienst in Dittersdorf sowie 617 Gemeindegliedern

- Dienstwohnung in Dittersdorf (112 m²) mit vier Zimmern und Amtszimmer sowohl außerhalb als auch innerhalb der Dienstwohnung (beides möglich).

Zur Landeskirchlichen Pfarrstelle:

Die Übertragung der Landeskirchlichen Pfarrstelle (139.) für pfarramtliche Dienste im Kirchenbezirk Marienberg erfolgt gemäß § 37 Absatz 5 des Pfarrergesetzes befristet auf die Dauer von 6 Jahren.

Für diese Pfarrstelle sind pfarramtliche/ephoralvikarische Aufgaben im Kirchenbezirk Marienberg vorgesehen. Durch die gegenwärtig sehr hohen Vakanzen im Bereich der Pfarrstellen des Kirchenbezirks und der besonderen Vakanzsituation, die sich in der Region Zschopau in den kommenden Jahren durch die Ruhestände der Pfarrer umliegender Pfarrstellen ergibt, wird der Schwerpunkt der Arbeit für den Pfarrer/die Pfarrerin in der Region Zschopau liegen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Organisation der Arbeit in den vakanten Gemeinden. Der Ephoralvikar soll dafür als Hauptvertreter in zwei Gemeinden verantwortlich sein.

Auskunft erteilt Superintendent Findeisen, Tel. (0 37 26) 23 43.

Auslandspfarrdienst der EKD

Auslandsdienst in China

Für den Pfarrdienst in Shanghai sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2013 für den Zeitraum von zunächst sechs Jahren

einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar.

Informationen über die Deutschsprachige Christliche Gemeinde Shanghai sind im Internet unter <http://www.degs.net/> zu finden.

In der Wirtschaftsmetropole Shanghai leben etwa 12.000 Deutschsprachige. Es hat sich dort eine ökumenische Gemeinde gebildet, in deren Rahmen die deutschsprachigen kirchlichen Aktivitäten beider christlicher Konfessionen angeboten werden.

Die Gemeinde erwartet:

- Zusatzqualifikation als psychologischer Berater, Coach oder Supervisor
- hohe ökumenische, seelsorgerliche und kommunikative Kompetenz
- Flexibilität und Kreativität
- chinesische Sprachkenntnisse beziehungsweise die Bereitschaft, sich intensiv mit dem Erwerb der chinesischen Sprache zu befassen
- sehr gute Englischkenntnisse.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramts. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihm/ihr mitgetragen werden muss.

Unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php sind die Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle zu erhalten. Bitte dazu **Kennziffer 2034** angeben.

Auskunft erteilt Oberkirchenrat Oppenheim, Tel. (05 11) 27 96-230, E-Mail: paul.oppenheim@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2012** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt, Hauptabteilung IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Indien

Für den Pfarrdienst in Indien mit Dienstsitz in Neu Delhi sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2013 für den Zeitraum von zunächst sechs Jahren

einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar.

Informationen über die Deutschsprachige Protestantische Kirchengemeinde in Nordindien sind im Internet unter <http://www.evangeldelhi.de> zu finden.

In der Hauptstadt und Umgebung leben etwa 1.000 Deutschsprachige. Zum Pfarrdienst gehören auch pastorale Aufgaben an den Orten Kolkata, Mumbai, Pune sowie Dhaka (Bangladesch) und Katmandu (Nepal).

Die Kirchengemeinde erwartet:

- hohe ökumenische, seelsorgerliche und kommunikative Kompetenz
- Befähigung und Bereitschaft zur Erteilung von Religionsunterricht an der Deutschen Schule
- sehr gute Englischkenntnisse
- Vertrautheit mit den Lebensbedingungen in einem Entwicklungsland
- Bereitschaft zu häufigen mehrtägigen Reisen.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramts. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihm/ihr mitgetragen werden muss.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle sind unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php zu erhalten. Bitte dazu **Kennziffer 2030** angeben.

Auskunft erteilt Oberkirchenrat Oppenheim, Tel. (05 11) 27 96-230, E-Mail: paul.oppenheim@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2012** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt, Hauptabteilung IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in Amsterdam, Rotterdam/Niederlande

Für die Deutschen Evangelischen Kirchengemeinden Amsterdam und Rotterdam/Niederlande sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2013 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

einen Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar.

Informationen über die Gemeinden sind im Internet unter www.deg-amsterdam.nl und www.deg-rotterdam.nl zu finden.

Hierbei verweisen wir insbesondere auf die Leitbilder.

Es handelt sich um zwei selbstständige Gemeinden, die sich seit 1996 eine Pfarrstelle teilen. In Amsterdam und Rotterdam gibt es jeweils ein Gemeindezentrum für Gottesdienste und Gemeindearbeit. Wohnsitz ist Amsterdam.

Die Kirchengemeinden erwarten:

- die Pflege der guten ökumenischen Beziehungen vor Ort
- die Kontaktpflege zur Deutschen Seemannsmission
- die Mitwirkung bei der Organisation der deutschen Urlauberseelsorge in den Niederlanden
- einen Führerschein und keine Scheu vor langen Autofahrten.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Partner/Ihre Partnerin ebenfalls kennen lernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihm/ihr mitgetragen werden muss.

Unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php sind die Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle zu erhalten. Bitte dazu **Kennziffer 2033** angeben.

Auskunft erteilen Oberkirchenrat Ernst, Tel. (05 11) 27 96-139, E-Mail: christoph.ernst@ekd.de und Frau Stünkel-Rabe, Tel. (05 11) 27 96-126, E-Mail: heike.stuenkel-rabe@ekd.de. Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2012** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt der EKD, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

Auslandsdienst in New York, USA

Für die Deutsche Evangelisch-Lutherische St.-Pauls-Kirche sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2013 für die Dauer von zunächst sechs Jahren ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar.

Informationen über die Kirchengemeinde sind im Internet unter www.stpaulny.org/ zu finden.

Die Gemeindearbeit wendet sich an Deutschsprachige aller Generationen im Großraum New York. Die 1897 erbaute Kirche im Stadtteil Manhattan und das Pfarrhaus in Nähe der Deutschen Schule im Vorort White Plains bieten dafür geeignete Räumlichkeiten.

Die Kirchengemeinde erwartet:

- Bereitschaft und Fähigkeit, sich auf eine heterogene und fluktuierende Gemeinde einzustellen
- Sensibilität für die ökumenischen und kulturellen Herausforderungen dieser Weltstadt
- Erfahrung in Management- und Fundraising
- Befähigung und Bereitschaft zur Erteilung von Religionsunterricht an der Deutschen Schule
- sehr gute englische Sprachkenntnisse.

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramts. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von ihm/ihr mitgetragen werden muss.

Unter www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php sind die Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle zu erhalten. Bitte dazu **Kennziffer 2032** angeben.

Auskunft erteilt Oberkirchenrat Oppenheim, Tel. (05 11) 27 96-230, E-Mail: paul.oppenheim@ekd.de.

Bewerbungen sind bis **15. Oktober 2012** an die Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt, Hauptabteilung IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de zu richten.

2. Kantorenstellen

Kirchengemeinde Beierfeld (Kbz. Aue)

6220 Beierfeld 57

Die Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Beierfeld sucht für eine lebendige Gemeindearbeit einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin für die vorhandene C-Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 25 Prozent.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Gottesdienstgestaltung
- Amtshandlungen
- Chorleitung
- musikalische Früherziehung/Arbeit mit Kindern, Kontakte zum Kindergarten nutzen
- andere Musikprojekte in Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
- Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor (eigener Leiter).

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine Persönlichkeit mit:

- Lust zum musikalischen Gemeindeaufbau
- geistlichem Hintergrund

- guten Fähigkeiten im Klavierspiel (u. a. Begleitung moderner Kirchenlieder) und gute Befähigung zum Orgelspiel
- Begeisterung von Menschen zum Singen und Musizieren
- Offenheit gegenüber den verschiedenen Menschen der Gemeinde.

Bei der Beschaffung einer Wohnung ist der Kirchenvorstand behilflich.

Auskunft erteilt Pfarrer Müller, Tel. (0 37 74) 6 11 44, E-Mail: friedemann.mueller@evlks.de.

Bewerbungen sind bis **31. August 2012** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Beierfeld, Pfarrweg 2, 08344 Grünhain-Beierfeld zu richten.

Kirchengemeinde St. Johannis Freiberg (Kbz. Freiberg)

6220 Freiberg, St. Johannis 53

In der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis Freiberg mit der Schwesterkirchengemeinde Petri-Nikolai Freiberg ist ab 1. September 2012 die B-Kantorenstelle mit einem Dienstumfang von 70 Prozent neu zu besetzen.

Die beiden Stadtkirchengemeinden sind geprägt durch ein reges Gemeindeleben und einem besonderen Schwerpunkt in der Kinder- und Familienarbeit. Die Petrikirche wurde in den 80er Jahren zu einem modernen Gemeindezentrum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten umgebaut. Die größte erhaltene zwei-manualige Orgel von Gottfried Silbermann (Baujahr 1735, 32 Register) wurde 2007 umfassend restauriert. Neben der kirchenmusikalischen Gestaltung der Gottesdienste soll in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand eine Neustrukturierung der kirchenmusikalischen Gruppen erfolgen (derzeit noch drei Kinderchöre, Jugendchor, Kantorei mit 40 Mitgliedern und Posaunenchor). Kasualien werden gesondert vergütet. Die Kirchengemeinden wünschen sich Offenheit für neues Liedgut und jugendgemäße Musik. Zu den Aufgaben gehören weiterhin die Organisation von Konzerten und Orgelführungen sowie die Zusammenarbeit mit der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft. Die Kirchengemeinden freuen sich auf einen Kantor/eine Kantordin, der/die sich gemeinsam mit den anderen Mitarbeitern in die Gemeindearbeit einbringt. Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden. Bei der Suche nach geeignetem Wohnraum ist der Kirchenvorstand gern behilflich. Bewerbungen sind bis **15. September 2012** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Kirchengemeinde Lichtenstein (Kbz. Glauchau-Rochlitz)

6220 Lichtenstein 14

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenstein sucht spätestens ab 1. Oktober 2012 für die unbefristete B-Kirchenmusikerstelle mit einem Stellenumfang von 70 Prozent einen neuen Kantor/eine neue Kantordin. Dem Kirchenvorstand liegt sehr die Teamfähigkeit am Herzen.

Zu den Aufgaben des Kantors/der Kantordin gehören in erster Linie die musikalische Ausgestaltung der Gemeindegottesdienste (eine Predigtstätte bei zwei Stadtkirchen) und der Kasualien, ferner der monatliche Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift. Zu Weihnachten steht alljährlich die Lichtensteiner Mette auf dem Programm. Beide Jehmlich-Orgeln (Laurentiuskirche: 1903/III/55 und Lutherkirche: 1934/III/50) sind restauriert. Weiter gehören der Gemeinde ein E-Piano, eine Truhenorgel, ein Flügel und Cembalo. Die Kantorei, zwei Kurrendegruppen und ein Flötenkreis, die zurzeit bedingt durch Elternzeit von verschiedenen engagierten Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen aus anderen Gemeinden geleitet werden, freuen sich auf einen neuen eigenen Gemeindegantor/eine neue eigene Gemeindegantorin. Erfreulich wäre es, wenn es wieder einen Jugendchor geben könnte und ein Posaunenchor entstehen würde.

Die Organisation und Durchführung von kirchenmusikalischen Veranstaltungen liegt ebenfalls in der Verantwortung des Kantors/

der Kantorin. In der Stadt gibt es eine gute Zusammenarbeit im Rahmen der Evangelischen Allianz und damit Offenheit für musikalische und evangelische Projekte. In diesem Zusammenhang gehört auch die Arbeit des Schüler- und Jugendcafés in der Nachbarschaft des 1996 erbauten Gemeindehauses am Lutherplatz. Die Kirchgemeinde freut sich auf die Zusammenarbeit im Team der Mitarbeiterschaft, auf neue Impulse für den Gemeindeaufbau und die Öffentlichkeitsarbeit. Gern können bestehende Kontakte in die Kindergärten und Schulen der Stadt (Orgelführungen) weiter ausgebaut werden.

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Auskunft erteilen Pfarrer Weisflog, Tel. (03 72 04) 22 41 sowie Kirchenmusikdirektor Schmiedel, Tel. (0 37 63) 50 93 18.

Bewerbungen sind an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Kirchgemeinde Bad Elster (Kbz. Plauen)

6220 Bad Elster 87

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Elster mit Schwesterkirchgemeinde Bad Brambach-Schönberg ist ab sofort die B-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 70 Prozent neu zu besetzen.

Die Kirchgemeinde ist geprägt durch eine lange kirchenmusikalische Tradition. Vielfältig musikalisch gestaltete Gottesdienste, Musiken und Konzerte gehören zum Verantwortungsumfang des Kirchenmusikers/der Kirchenmusikerin.

Die Kirchgemeinde wünscht sich die Weiterführung dieser Arbeit, Aufbau im Bereich des musikalischen Nachwuchses sowie die Durchführung und Organisation von Konzerten.

Wichtig ist der Kirchgemeinde die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kirchenmusik, in welchem der Kirchenmusiker/die Kirchenmusikerin kraft Amtes Mitglied ist. Mit benachbarten Kirchenchören und der ortsansässigen Chursächsischen Philharmonie bestehen vielfältige Kooperationsmöglichkeiten.

Erwartet werden Integrationsfähigkeit, Flexibilität, Offenheit für jugendgemäße Kirchenmusik und Teamfähigkeit.

Zu den Aufgaben gehören:

- Leitung des Kirchenchores und der Kurrende
- sonntäglich ein bis zwei Gottesdienste
- Kasualien
- kleine Orgelmusiken und Chor- und Orgelkonzerte
- Jahresplan Kirchenmusik
- Leitung beziehungsweise Begleitung des Gospelchores und Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor.

Vorhanden sind eine zweimanualige Eule-Orgel mit 27 Registern (Baujahr 1973) in der St. Trinitatiskirche, eine elektronische Kirchenorgel in der Kapelle zu Raun, zwei transportable elektronische Orgeln in der Kirche beziehungsweise im neuen Gemeindezentrum.

Bad Elster liegt im landschaftlich reizvollen oberen Vogtland und ist geprägt durch die über 160-jährige Tradition als Sächsisches Staatsbad. Eine Grundschule ist in der Stadt Bad Elster vorhanden. Ein Gymnasium mit musisch/naturwissenschaftlichem Profil befindet sich in der Nachbarstadt Markneukirchen.

Der Kirchenvorstand geht davon aus, dass der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin in Bad Elster wohnen wird. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Auskunft erteilen Pfarrer Geipel, Tel. (03 74 37) 21 27 und der Vorsitzende des Fördervereins Kirchenmusik, Herr Schwarzenberg, Tel. (3 74 37) 34 43 sowie Kirchenmusikdirektor Meier, Tel. (0 37 44) 36 50 26.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Nachweis der Kirchenzugehörigkeit und Zeugnissen sind an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen

Kirchgemeinde Lugau (Kbz. Annaberg)

64103 Lugau 45

Die Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau mit Schwesterkirchgemeinde Niederwürschnitz sucht ab 16. August 2012 einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin. Der Stellenumfang der hauptamtlichen Gemeindepädagogenstelle beträgt 75 Prozent inklusive vier Stunden Religionsunterricht. Auf Wunsch kann der Stellenumfang durch zusätzliche Erteilung von Religionsunterricht erweitert werden.

Folgende Aufgaben sind mit der Besetzung der Gemeindepädagogenstelle verbunden:

- Erteilung von Religionsunterricht
- Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Arbeit mit Kleinkindern/Zusammenarbeit mit der „Singenden Rasselbande“
- Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kindergarten „Kinderland“ der Johanner
- Christenlehre (altersgemischte Gruppen) und Kindergottesdienst
- Mitwirkung bei Familiengottesdiensten
- Unterstützung der Pfarrerin bei der Arbeit mit Konfirmanden
- Junge Gemeinde
- Mutter-Kind-Kreis sowie Vater-Kind-Veranstaltungen
- Männerkreis
- Organisation und Durchführung von Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien
- Mitwirkung bei Gemeindefesten
- Einstudierung und Ausgestaltung Christvesper und Christmette
- Mitarbeit bei Gestaltung von Veranstaltungen der beiden Kirchgemeinden
- Weiterführung und Ausbau der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind erwünscht.

Der Kirchenvorstand ist bei der Wohnungssuche behilflich.

Auskunft erteilt Pfarrerin Steins, Tel. (03 72 95) 26 77.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau, Schulstraße 22, 09385 Lugau zu richten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz

(Kbz. Leipzig)

64103 Lpz.-Lindenau-Plagwitz 47

Bei der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz mit den Schwesterkirchgemeinden Leipzig-Kleinzschocher und Leipzig-Schleußig ist zum 1. Oktober 2012 die Stelle eines hauptamtlichen Gemeindepädagogen/einer hauptamtlichen Gemeindepädagogin neu zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang der Stelle beträgt 95 Prozent (einschließlich vier Stunden Religionsunterricht). Die Stelle unterliegt keiner Befristung.

Arbeitsschwerpunkte in Zusammenarbeit mit dem zweiten Gemeindepädagogen im Schwesterkirchverbund:

- gemeindliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Kleinkinder- und Vorschulkreis, Christenlehre, Kindergottesdienst)
- Umsetzung und Fortschreibung der gemeindeübergreifenden Konzeption für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Schwesterkirchverbund
- Gestaltung und Mitwirkung bei verschiedenen Gottesdienstformen, insbesondere bei Familiengottesdiensten
- Einbeziehung, Begleitung und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Organisation, Planung und Durchführung von Aktionen, Projekten, Rüstzeiten und missionarischen Aktivitäten
- Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte der Gemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz.

Gesucht wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die aus dem Glauben lebt, eigene Impulse für die Gemeindegemeinschaft setzt und die Gemeindegemeinschaft als missionarische Chance für die Kirche

versteht. Teamfähigkeit, Engagement und Kreativität sowie der ausgeprägte Wille zur gemeindeübergreifenden Arbeit in den drei Gemeinden mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen sind wichtig für die Arbeit bei wachsenden Zahlen von Kindern und Jugendlichen.

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung sind die Kirchengemeinden gern behilflich.

Weitere Informationen zu Kirchen und Gemeinden sind im Internet unter www.kirchgemeinde-lindenau-plagwitz.de, www.taborkirche.de und www.bethanienkirche-leipzig.de zu finden. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, einschließlich eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses, sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig zu richten.

Kirchgemeinde Bobenuekirchen (Kbz. Plauen)

64103 Bobenuekirchen 5

Bei der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bobenuekirchen mit den Schwesterkirchengemeinden Eichigt und Triebel-Posseck-Sachsgrün (ab Januar 2013 voraussichtlich vereinigte Kirchgemeinde), ist ab 1. September 2012 eine hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 95 Prozent neu zu besetzen. Innerhalb dieses Umfangs sind drei Wochenstunden Religionsunterricht zu erteilen. Die Stelle wird in diesem Umfang befristet bis zum 31. Juli 2013 bereit stehen. Gemäß der Strukturanpassung 2014 wird der Umfang der Stelle (ohne Religionsunterricht) 50 Prozent betragen (C-Gemeindepädagogik).

Die Kirchengemeinden befinden sich im landschaftlich reizvollen Gebiet nahe dem Dreiländereck Bayern-Sachsen-Tschechien. Zusammen mit einem Pfarrer, engagierten und erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen wird Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum geleistet. Die Zusammenarbeit mit den (noch) zwei Grundschulen im Gemeindegebiet und den drei Kindergärten bietet viele Chancen. Die Menschen in den Orten sind bereit für manche Neuerung, kennen die Arbeit in Projektform und sind mobil.

Die Gemeinden freuen sich über einen engagierten, neugierigen und aufgeschlossenen Mitarbeiter/eine engagierte, neugierige und aufgeschlossene Mitarbeiterin, für den/die die Kirche auf dem Land genauso reizvoll ist, wie die Zusammenarbeit mit den Nachbarn in der Region Sachsen, Bayern und Tschechien. Eine Wohnung von 119 m² steht in Triebel zur Verfügung.

Auskunft erteilen Pfarrer Pröhl, Tel. (03 74 34) 8 02 82, E-Mail: hendrik.proehl@evlks.de oder Bezirkskatechet Neumann, E-Mail: bk.neumann@online.de.

Bewerbungen sind an die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bobenuekirchen, Pfarrer Pröhl, An der Hohle 2, 08606 Bobenuekirchen zu richten.

Kirchgemeinde Eltersberg (Kbz. Plauen)

64103 Elsterberg 73

In der Ev.-Luth. Laurentiuskirchengemeinde Elsterberg ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent zu besetzen. Einsatzbereiche für die Stelle sind vorrangig die Kirchengemeinde Elsterberg und die Schwesterkirchengemeinde Ruppertsgrün. Schwerpunkte der Stelle in den Kirchengemeinden sind:

- die regelmäßige Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen
- Gestaltung von Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien
- Mitarbeit im Verkündigungsdienst
- Erteilen von Religionsunterricht.

Vom zukünftigen Stelleninhaber/Von der zukünftigen Stelleninhaberin wird Teamfähigkeit erwartet. Gleichzeitig wird Raum für persönliche Entfaltungsmöglichkeiten geboten.

Die Kirchengemeinden befinden sich in reizvoller Lage/Umgebung. Eine Dienstwohnung ist vorhanden.

Auskunft erteilt Pfarrer Zühl über das Pfarramt, Tel. (03 66 21) 2 03 85.

Bewerbungen sind bis zum **30. September 2012** an den Kirchenvorstand der Laurentiuskirchengemeinde Elsterberg, Marktplatz 19, 07985 Elsterberg zu richten.

Kirchenbezirk Großenhain

64101 Großenhain 172

Im Ev.-Luth. Kirchenbezirk Großenhain ist ab 1. September 2012 eine hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent neu zu besetzen.

Gesucht wird ein Gemeindepädagoge/eine Gemeindepädagogin für die Region Radeburg in der Nähe von Dresden. Dienstsitz ist Radeburg.

Zu dem Aufgabengebiet in dieser Region gehören:

- Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
- Einbeziehung, Begleitung und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen vor Ort
- Mitarbeit bei regionalen und ephoralen Projekten, Veranstaltungen und Rüstzeiten
- Konzeptionsentwicklung in der Region
- Mentorate für Studenten der Hochschule Moritzburg.

Alle hauptamtlichen Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen sind aufgrund ihrer Anstellung beim Kirchenbezirk in ein ephorales Mitarbeitersteam eingebunden.

Die Kirchengemeinden im Radeburger Land freuen sich auf künftige Zusammenarbeit.

Bei der Wohnungssuche sind die Kirchenvorstände gern behilflich. Auskunft erteilen die Bezirkskatechetin Schneider, Windmühlenstraße 17, 01587 Riesa, Tel. (0 35 25) 52 99 06 beziehungsweise Tel. (01 62) 8 81 56 39 und der stellvertretende Superintendent Pfarrer Pepel, Tel. (0 35 22) 50 22 83.

Bewerbungen sind an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Großenhain, Kirchenbezirksvorstand, Naundorfer Straße 29, 01558 Großenhain zu richten.

Kirchenbezirk Großenhain

64101 Großenhain 172

Im Ev.-Luth. Kirchenbezirk Großenhain ist ab 1. September 2012 eine hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 90 Prozent neu zu besetzen. Mit der Erteilung von Religionsunterricht kann diese Stelle auf 100 Prozent erweitert werden.

Gesucht wird ein Gemeindepädagoge/eine Gemeindepädagogin für die Region Ponikau – Schönfeld/Sacka, ca. 40 km nördlich von Dresden. Dienstsitz ist Schönfeld.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Weiterführung der gewachsenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Arbeit mit Familien
- Einbeziehung, Begleitung und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
- Mitarbeit bei regionalen und ephoralen Projekten, Veranstaltungen und Rüstzeiten
- Konzeptionsentwicklung in der Region
- Mentorate und Begleitung der C-Gemeindepädagogin
- Öffentlichkeitsarbeit.

Alle hauptamtlichen Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen sind aufgrund ihrer Anstellung beim Kirchenbezirk in ein ephorales Mitarbeitersteam eingebunden.

Die Kirchengemeinden sind aktive, fröhliche Gemeinden, in denen ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter sowie Eltern auf die Zusammenarbeit warten.

Bei der Wohnungssuche sind die Kirchenvorstände und der Kirchenbezirk gern behilflich.

Auskunft erteilen die Bezirkskatechetin Schneider, Windmühlenstraße 17, 01587 Riesa, Tel. (0 35 25) 52 99 06 beziehungsweise Tel. (01 62) 8 81 56 39 und der stellvertretende Superintendent Pfarrer Pepel, Tel. (0 35 22) 50 22 83.

Bewerbungen sind an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Großenhain, Kirchenbezirksvorstand, Naundorfer Straße 29, 01558 Großenhain zu richten.

Kirchenbezirk Plauen

64101 Plauen 145

Der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Plauen sucht zum 15. November 2012 für die Dauer der Elternzeit von voraussichtlich drei Jahren einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin im Anstellungsumfang von 63 Prozent, ab dem 1. Januar 2014 von 50 Prozent.

Zu den Aufgaben gehören gemeindepädagogische Arbeitsfelder mit Erwachsenen in der Kirchengemeinde Jocketa und die Leitung des Arbeitskreises „Kirche unterwegs“.

Voraussetzung ist ein gemeindepädagogischer und religionspädagogischer Fachhochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss.

Von dem Bewerber/Von der Bewerberin werden grundlegende theologische und pädagogische Kenntnisse, kommunikative Fähigkeiten, Kontaktfreudigkeit und Ideenreichtum sowie die Fähigkeit ehrenamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen anzuleiten und zu motivieren, erwartet.

Auskunft erteilt Bezirkskatechet Neumann, Tel. (03 74 63) 2 25 12, E-Mail: bk.neumann@online.de.

Bewerbungen sind an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Plauen, Superintendent Bartsch, Untere Endestraße 4, 08523 Plauen, Tel. (0 37 41) 22 43 17 zu richten.

6. Friedhofsmitarbeiter/Friedhofsmitarbeiterin

Kirchengemeinde Heidenau (Kbz. Pirna)

63104 Heidenau 11

Auf dem Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heidenau ist durch den Eintritt in die Altersteilzeit der Stelleninhaberin die Stelle eines Friedhofsmitarbeiters/einer Friedhofsmitarbeiterin mit einem Beschäftigungsumfang von 70 Prozent ab 1. Dezember 2012 wieder zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Zusammenarbeit mit der leitenden Gärtnerin insbesondere:

- Arbeiten im Friedhofsunterhaltungsbereich wie Wege- und Anlagenpflege, Heckenschnitt, gärtnerische Arbeiten, Gewächs- und Baumpflege, Gebäudeerhaltungsarbeiten und Gebäudepflege,
- Arbeiten im Wirtschaftsbereich wie Grabbepflanzung und Grabpflege.

Begleitung von Trauerfeiern und Durchführung von stillen Urnenbeisetzungen. Erwartet werden höflicher und einfühlsamer Umgang mit Leidtragenden und Friedhofsbesuchern, gärtnerische Kenntnisse sowie Erfahrungen im Umgang mit technischen Arbeitsgeräten sowie Führerschein für PKW.

Der Friedhof befindet sich in Heidenau Süd, Beethovenstraße 12. Er hat eine Größe von 1,5 ha, die Anzahl der Urnenbeisetzungen beträgt circa 130 pro Jahr.

Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der EKD wird vorausgesetzt. Aufgrund der Altersteilzeit können nur Bewerbungen von Berufseinsteigern/Berufseinsteigerinnen, vor Beginn der Anstellung arbeitslos gemeldeten oder befristet angestellten Bewerber/Bewerberinnen berücksichtigt werden.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis **7. September 2012** an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heidenau, Hauptstraße 32, 01809 Heidenau, Tel. (0 35 29) 51 78 64, Fax (0 35 29) 52 88 14, E-Mail: ev-luth-kirche-heidenau@kirchheid.de zu richten.

7. Leiter/Leiterin einer Kindertagesstätte Kirchengemeinde Markkleeberg (Kbz. Leipzig)

64103 Markkleeberg 174

Die Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Markkleeberg-West sucht ab 1. Oktober 2012 (oder später) einen Leiter/eine Leiterin für ihre evangelische integrative Kindertagesstätte (80 Kinder, 2 bis 7 Jahre) mit teiloffener Arbeit bei einem Stellenumfang von 100 Prozent.

Aufgabenbereiche:

- Management, Leitung und Koordinierung aller Abläufe
- Führung und Begleitung der Mitarbeiterschaft
- Dienstplangestaltung
- Weiterentwicklung des begonnenen Qualitätsentwicklungsprozesses
- Begleitung der Eltern mit Elternabenden/Bildungsangeboten
- Pflege von Außenkontakten, Öffentlichkeitsarbeit
- begrenzte Mitarbeit in Gruppen und Projekten mit Kindern.

Anforderungen an den Leiter/die Leiterin:

- Liebe zu Kindern und kindgerechte Weitergabe des christlichen Glaubens
- Erfahrungen im Management
- Kenntnisse in der Organisationsentwicklung
- Fachkenntnisse in Kindergarten- und Religionspädagogik
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Durchsetzungskraft
- Leitungskompetenz und Motivationsfähigkeit
- Kenntnis des sächsischen Bildungsplans und der erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen
- souveräner Umgang mit Verwaltungsvorgängen sowie Office- und Internetanwendungen
- Mitgliedschaft in einer evangelischen Landeskirche, Engagement in der Kirchengemeinde am Dienstort.

Geboten werden:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer attraktiven Kleinstadt im Neuseenland südlich von Leipzig
- eine aufgeschlossene Mitarbeiterschaft im Spannungsfeld zwischen bewährten und neuen pädagogischen Formen
- eine lebendige Kirchengemeinde mit vielen Initiativen als Träger und Partner des Kindergartens
- Vergütung nach Kirchlicher Dienstvertragsordnung.

Auskunft erteilt Pfarrer Dr. Haubold, Tel. (03 41) 3 58 55 09.

Informationen auch unter www.martin-luther-kirchengemeinde.de
Aussagefähige Bewerbungen sind bis **10. September 2012** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Markkleeberg-West, Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg zu richten.

8. Bezirkskatechet/Bezirkskatechetin (Kbz. Annaberg)

64101 Annaberg 16

In der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung des Kirchenbezirk Annaberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Bezirkskatechetinstelle befristet bis 31. Dezember 2015 zu besetzen.

Alternativ sind folgende Anstellungen möglich:

1. Bezirksgemeindereferent/Bezirksgemeindereferentin im Umfang von 65 Prozent:
 - konzeptionelle Beratung der Kirchengemeinden und des Kirchenbezirk zur Gestaltung der gemeindepädagogischen Arbeit
 - Wahrnehmung der Fachaufsicht über Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die gemeindepädagogische Aufgaben übernehmen
 - fachliche Unterstützung, Hospitation und seelsorgerliche Begleitung der im gemeindepädagogischen Dienst stehenden Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
 - Begleitung Auszubildender, Abnahme von Prüfungen
 - Vermittlung und Begleitung von Mentoren
 - Gestaltung regelmäßiger Konvente sowie Organisation von theologischen und pädagogischen Fortbildungsangeboten.

oder

2. Bezirksschulreferent/Bezirksschulreferentin im Umfang von 65 Prozent:

Schwerpunkte der Arbeit sind u. a.:

- Organisation des Lehrkräfteeinsatzes in Kooperation mit den schulischen und kirchlichen Ämtern, den Schulen und Lehrkräften
- Wahrnehmung der Fachaufsicht für den Religionsunterricht: Durchführung von Fortbildung für kirchliche und staatliche Lehrkräfte und Hospitationen zur Förderung der Unterrichtsqualität
- Begleitung Auszubildender, Mitwirkung an Prüfungen
- Vermittlung und Begleitung von Mentoren
- Konsultation mit Fachberatern und Fachreferenten
- Entwicklung von Handlungsstrategien und Konzepten im schulischen und kirchlichen Kontext (u. a. Ganztagsangebote)
- Kontakt zu evangelischen und freien Schulen
- im Anstellungsumfang sind vier Stunden Religionsunterricht enthalten.

Zusätzlich können für beide Varianten im Rahmen der Anstellung im Kirchenbezirk 20 Prozent Gemeindepädagogik mit Dienstleistung in der Kirchengemeinde Hermannsdorf belegt werden. Eine Erweiterung des Dienstumfangs auf 100 Prozent durch Erteilung von weiterem Religionsunterricht ist möglich.

Das engagierte Team der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung freut sich auf eine kreative, teamfähige und kooperative Persönlichkeit, die konzeptionell arbeitet und Erfahrungen in Mentorierung und Anleitung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen mitbringt. Vorausgesetzt werden:

- religionspädagogischer Fachhochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- die Fähigkeit zur Erarbeitung von Konzepten und deren Umsetzung
- nachweisliche Eignung für Praxisberatung und Praktikantenmentorierung
- langjährige Praxiserfahrung im Bereich Gemeindepädagogik beziehungsweise Religionsunterricht.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen. Auskunft erteilt Bezirkskatechet Mehlhorn, Tel. (0 37 33) 67 66 85. Bewerbungen sind bis **17. September 2012** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

9. Mitarbeiter/Mitarbeiterin für Bau- und Planungsbetreuung im Baureferat

Reg.-Nr. 63100

Beim Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamt Sachsens ist die Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin für Bau- und Planungsbetreuung im Baureferat neu zu besetzen.

Dienstantritt: 1. November 2012

Dienstumfang: 20 Stunden/Woche

Dienstort: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt, Lukasstraße 6, 01069 Dresden

Folgende Aufgabengebiete werden von der Stelle umfasst:

- Betreuung der landeskirchlichen Immobilien einschließlich der Bauherrenvertretung und Übernahme beziehungsweise Begleitung notwendiger Bauaufgaben
- Durchführen von Wettbewerbsverfahren
- koordinierende Tätigkeiten zu einzelnen Fachthemen (beispielsweise Sicherung von Kunstgut).

Anforderungen an den Stelleninhaber/die Stelleninhaberin:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Architektur
 - fundierte und breit angelegte Fachkenntnisse aller Leistungsphasen der HOAI einschließlich qualifizierter Kenntnisse in den einschlägigen Rechtsgrundlagen
 - Erfahrungen durch ausreichende Berufspraxis insbesondere im Bereich Denkmalpflege
 - ausgeprägte Gestaltungssicherheit
- Für diese genannten Belange sind Nachweise/Arbeitsproben einzureichen.
- hohes Maß an Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit und Selbstständigkeit
 - Bereitschaft zu Dienstreisen (gegebenenfalls auch Teilnahme an abendlichen Terminen)
 - Führerschein Klasse B und die Möglichkeit, mit eigenem PKW zu fahren
 - Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirchen Deutschlands.

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Kirchliche Dienstvertragsordnung – KDVO).

Auskunft erteilt Frau Tauber, Tel. (03 51) 46 92-160. Bewerbungen mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen sind bis **15. September 2012** an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes April bis Juni 2012 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Dieckmann, D./B. Kollmann: Das Buch zur Bibel. Die Geschichten, die Menschen, die Hintergründe. Gütersloh 2010. 636 S. – Signatur: BT 1205

Ebner, M.: Die Stadt als Lebensraum der ersten Christen. Göttingen 2012. 387 S. (Das Urchristentum in seiner Umwelt. Bd. 1) – Signatur: BT 410 a, 1/1

Ex oriente Lux. Studien zur Theologie des Alten Testaments. Festschrift für Rüdiger Lux zum 65. Geburtstag. Hrsg.: A. Berlejung/R. Heckl. Leipzig 2012. 799 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 39) – Signatur: BT 896, 39

Frankemölle, H.: Vater unser – Awinu. Das Gebet der Juden und Christen. Paderborn 2012. 233 S. – Signatur: BT 1203

Lapide, R./H. Röhl: Was glaubte Jesus? Gespräche mit einer Jüdin über das Neue Testament. Freiburg i. Br. 2012. 159 S. – Signatur: BT 1207

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

800 Jahre Thomana. Glauben – singen – lernen. Festschrift zum Jubiläum von Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule. Hrsg.: S. Altner/M. Petzoldt. Wettin-Löbejün 2012. 496 S. + 1 CD. – Signatur: V 2, 354

Metasch, F.: Exulanten in Dresden. Einwanderung und Integration von Glaubensflüchtlingen im 17. und 18. Jahrhundert. Leipzig 2011. 321 S. (Schriften zur Sächsischen Geschichte und Volkskunde. Bd. 34) – Signatur: SG 1988

Sörries, R.: Was von Jesus übrig blieb. Die Geschichte seiner Reliquien. Darmstadt 2012. 342 S. – Signatur: KG 3418

3. Systematische Theologie

Die christliche Lehre von der Versöhnung in Theorie und Praxis der Gegenwart. Herausforderungen, Probleme, Perspektiven. Klausurtagung der Bischofskonferenz 2011. Hrsg.: M. Lasogga. Hannover 2012. 119 S. – Signatur: ST 1726

Europas religiöse Kultur(en). Zur Rolle christlicher Theologie im weltanschaulichen Pluralismus. Ein interdisziplinärer Diskurs an der Theologischen Fakultät anlässlich der Sechshundertjahrfeier der Universität Leipzig. Hrsg.: M. Petzoldt. Leipzig 2012. 278 S. (Theologie – Kultur – Hermeneutik. Bd. 14) – Signatur: ST 1174, 14

Kanzel in der Welt. Fragen des Heidelberger Katechismus beantwortet für unsere Zeit. Festschrift für Klaus Engelhard zum 80. Geburtstag. Hrsg.: T. Schächtele/C. Schneider-Harpprecht. Leipzig 2012. 201 S. – Signatur: V 2, 356

Küng, H.: Jesus. München 2012. 302 S. – Signatur: ST 1727

Metaxas, E.: Bonhoeffer. Pastor, Agent, Märtyrer und Prophet. Holzgerlingen 2011. 748 S. – Signatur: BG 1705

Schwarz, H.: 400 Jahre Streit um die Wahrheit – Theologie und Wissenschaft. Göttingen 2012. 211 S. – Signatur: ST 1728

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Aktiv in der Gemeinde. Handbuch für Mitarbeitende und Teamer. Erarb. von H. Dam. Göttingen 2012. 255 S. – Signatur: PT 2190

Angewiesen auf Gottes Gnade. Schuld und Vergebung im Gottesdienst. Hrsg.: A. Deeg/I. Mildenerger/W. Ratzmann. Leipzig 2012. 196 S. (Beiträge zu Liturgie und Spiritualität. Bd. 26) – Signatur: LW 498, 26

Beile, M.: Reise durch die Welt des Glaubens. Ein Konfi-Kurskonzept für 9 Samstage und ein Wochenende. Gütersloh 2012. 176 S. + CD-ROM. – Signatur: RP 833

Bestattung. Hrsg.: C. Schwarz. Gütersloh 2012. 174 S. + CD-ROM. (GottesdienstPraxis. Serie B) – Signatur: LW 399, 70

Christsein üben. 28 Wege spiritueller Praxis. Hrsg.: A. Ebert/O. Behrendt. München 2012. 158 S. – Signatur: PT 2192

41 Methoden zum Bibellesen mit Gruppen. Ein Ideenbuch für Mitarbeitende zur Initiative „Liest du mich?“ Hrsg.: D. Rempe. Neukirchen-Vluyn 2012. 84 S. – Signatur: PT 2195

Evangelische Schulseelsorge. Positionen und Perspektiven. Ein Mutmachbuch. Hrsg.: Pädagogisch-Theologisches Zentrum der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Stuttgart 2009. 92 S. – Signatur: RP 834

Freudenberg-Lötz, P.: Theologische Gespräche mit Jugendlichen. Erfahrungen – Beispiele – Anleitungen. Ein Werkstattbuch für die Sekundarstufe. München 2012. 176 S. – Signatur: RP 832

Geburt und Taufe. Das große Werkbuch für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft. Ostfildern 2012. 192 S. + CD-ROM. – Signatur: LW 890

Gemeindepädagogik. Hrsg.: P. Bubmann ... Berlin 2012. XV, 356 S. (De Gruyter Studium) – Signatur: RP 836

Gottes Güte und menschliche Gütesiegel. Qualitätsentwicklung im Gottesdienst. Hrsg.: F. Fendler/C. Binder. Leipzig 2012. 288 S. (Kirche im Aufbruch. Reformprozess der EKD. Bd. 3) – Signatur: PT 2100, 3

Harms, S.: Glauben üben. Grundlinien einer evangelischen Theologie der geistlichen Übung und ihre praktische Entfaltung am Beispiel der „Exerzitien im Alltag“. Göttingen 2011. 287 S. (Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgik und Hymnologie. Bd. 67) – Signatur: PT 561, 67

Hartebrodt-Schwier, E.: So geht's: Feedback geben. Neukirchen-Vluyn 2012. 77 S. – Signatur: PT 2193

Heyl, A. v.: Das Anti-Burnout-Buch für Pfarrerinnen und Pfarrer. Freiburg im Breisgau 2011. 180 S. – Signatur: PT 2179

Kachler, R.: Meine Trauer geht - und du bleibst. Wie der Trauerweg beendet werden kann. Freiburg 2011. 156 S. – Signatur: PT 2182

Käbisch, D./E. Käbisch: Akteure der Friedlichen Revolution. Didaktische Impulse und Materialien für den Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht aus der Region Zwickau. Moers 2010. 81 S. – Signatur: RP 840

Käbisch, E.: Politisch Verfolgte in der DDR. Materialien und Kopiervorlagen für den Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht. Moers 2011. 136 S. – Signatur: RP 839

Krankheit – Gesundheit – Heilung. Das große Werkbuch für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft. Hrsg.: U. Voigt. Ostfildern 2011. 192 S. + CD-ROM. – Signatur: LW 888

Kusch, R.: Ideenbörse für die Seniorenarbeit. Impulse, Materialien und Gesprächsanstöße. Gütersloh 2012. 192 S. + CD-ROM. – Signatur: PT 2183

Lidell, E./A. F. Schultz: Dem Glauben Beine machen. Pilgerwanderungen mit Kindern und Jugendlichen. Gütersloh 2010. 239 S. + CD-ROM. – Signatur: RP 835

Müller, F.-E.: Der kleine Kirchen-Check. 153 Fragen, die Ihr kirchliches Leben verändern. Glashütten 2012. 95 S. – Signatur: PT 2188

Neijenhuis, J.: Feste und Feiern. Eine theologische Theorie. Leipzig 2012. 177 S. – Signatur: PT 2189

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

VII. Persönliche Nachrichten

Mitglieder des Schlichtungsausschusses der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für dienstrechtliche Regelungen

Reg.-Nr. 6015 BA 148

Dem nach § 16 des Landeskirchlichen Mitarbeitergesetzes vom 26. März 1991 (ABl. S. A 35), zuletzt geändert durch das Vierte Kirchengesetz zur Änderung des Landeskirchlichen Mitarbeitergesetzes vom 11. April 2011 (ABl. S. A 62) zu bildenden Schlichtungsausschuss der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens für dienstrechtliche Regelungen gehören für die Zeit vom 1. Juni 2012 bis 31. Mai 2018 an:

als Vorsitzender:
Rechtsanwalt, Ministerialdirigent a. D. Dr. Michael Muster,
Moritzburg

als stellvertretende Vorsitzende:
Richterin am Arbeitsgericht Bettina van Biezen, Leipzig

als Beisitzer der Mitarbeiterverbände:

1. Benjamin Knoch, Zwickau
2. Jeanette Rüger, Rückmarsdorf-Dölzig

als stellvertretende Beisitzer:

- zu 1. Carola Frieß, Plaußig-Hohenheida
- zu 2. Petra Voigt, Leipzig

als Beisitzer der kirchlichen Körperschaften:

1. Superintendent Günter Rudolph, Löbau
2. OLKR Jörg Teichmann, Dresden

als stellvertretende Beisitzer:

- zu 1. KVR Joachim Ludwig, Dresden
- zu 2. OKR Andreas Meister, Chemnitz

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Redaktion: Telefon (03 51) 42 03 14 21, Fax (03 51) 42 03 14 94; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 42 03 14 04, Fax (03 51) 42 03 14 50

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (20 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.